

Inhalt

	Seite
Einführung	1
I. Einleitender Überblick über die Forschungslage	9
1. Literarische Zuordnung	9
2. Die Sprache	17
3. Der Übermittler	23
II. Kulturhistorischer Hintergrund	28
III. Der <i>Dukus Horant</i> im jüdischen Kultur- und Gesellschaftskreis	41
1. Rolle und Funktion der jiddischen Volksliteratur im Mittelalter	43
2. Erste Anfänge der jiddischen Literatur	49
IV. Der Erzähler des <i>Dukus Horant</i>	55
V. Textkritische Studie	65
1. <i>Dukus Horant</i> : Ein Brautwerbungsepos	65
2. Etenes Vasallen	68
3. Hilde kommt unter die Linde	75
4. Der Ringaustausch	78
5. Horants Reiselied	83
6. Die goldenen Hufeisen	88
7. Die Kaufmannsgestalten	91
VI. Ungereimtes im Sprachgebrauch des <i>Dukus Horant</i> -Erzählers	101
1. Der Festtag Pfingsten	101
2. תיפלה (tifle; christliches Bethaus)	103
3. Die Abkürzung Gimel (ג) für den Namen Gottes	105
4. די ווילדן עבר שוין (<i>di wilden eber swin</i>)	110
<i>Dukus Horant</i> : Wanderer zwischen zwei Welten	114
Bibliographie	116